

Aufenthaltsrecht in Deutschland

Ein Kurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene 2024

Das Aufenthaltsrecht in Deutschland ist kompliziert. Insbesondere diejenigen, die es angeht, verstehen vieles nicht. Die Gesetze sind auch kompliziert formuliert.

In dieser Reihe geht es darum, sich die Grundlagen zu erarbeiten. Mit dem Wissen kann man zum Beispiel in der Beratung leichter eine Lösung finden. Gedacht ist die Veranstaltungsreihe für alle Interessierten, egal ob sie hauptamtlich oder privat (ehrenamtlich) mit dem Aufenthaltsrecht zu tun haben.

1) Das Aufenthaltsgesetz

Das Aufenthaltsgesetz gilt für alle Ausländerinnen und Ausländer aus Ländern außerhalb der EU, die sich in Deutschland aufhalten oder aufhalten wollen. Wir gehen die Struktur des Aufenthaltsgesetzes durch. Es geht um die Aufenthaltstitel, den Aufenthaltsweg und die Voraussetzungen – Pass, Visum, Sicherung des Lebensunterhalts, Freiheit von Vorstrafen. Und dann geht es um die Definitionen: Was sichert den Lebensunterhalt? Wer gehört zur Familie? Welche Änderungen plant die aktuelle Bundesregierung?

Freitag, 16. August, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

2) Das Asylverfahren

Wir behandeln das Asylverfahren Station für Station. Wir beginnen mit der Ankunft, dem Asylbegehren und dem Ankunftsnachweis. Dann geht es um die Zuständigkeiten der Behörden und den Asylantrag selbst. Anschließend geht es um das Dublin-Verfahren zur Feststellung der Zuständigkeit. Es folgt die Anhörung und das Protokoll. Die Entscheidung wird mit einem Bescheid mitgeteilt. Es ist möglich, gegen den Bescheid zu klagen, zuständig ist immer ein bestimmtes Verwaltungsgericht. Schließlich sehen wir uns die Folgen einer positiven und einer negativen Entscheidung an.

Freitag, 23. August, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

3) Duldung und Abschiebung

Fast 300.000 Menschen in Deutschland haben nur eine „Duldung“. Das bedeutet, sie dürfen nicht in Deutschland bleiben. Ihnen ist bereits angedroht worden, sie abzuschicken, falls sie nicht freiwillig ausreisen. Diese Duldung ist für alle Fragen des Alltags schwierig: Man kann nur sehr schwer einen Mietvertrag oder einen Arbeitsvertrag bekommen. Die drohende Abschiebung erschwert auch jede Lebensplanung. Andererseits gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen zu bekommen.

Freitag, 30. August, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

4) Identitätsklärung und Botschaftsbesuch

Viele Menschen, die herkommen und einen Asylantrag stellen, haben keine Papiere mit. Im Asylverfahren geben sie an, wie sie heißen, wann sie geboren sind, welche Staatsangehörigkeit sie haben. In der Aufenthaltsgestattung und später in der Aufenthaltserlaubnis (nach einer Ablehnung: in der Duldung) wird dann notiert, dass die Identität nicht nachgewiesen wurde. Dann kommt normalerweise eine Aufforderung der Ausländerbehörde, zur Botschaft zu fahren und die Identität zu klären, einen Pass zu beantragen. Spätestens beim Antrag auf eine Niederlassungserlaubnis oder der Einbürgerung ist die Klärung der Identität vorgeschrieben.

Freitag, 6. September, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich mit Namen und Adresse an, Sie erhalten eine Rechnung. Den Link zu jeder Veranstaltung bekommen Sie einen Tag vorher. Sie bekommen außerdem Materialien zur Nacharbeit und um hinterher alles nachschlagen zu können. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Weitere Themen sind geplant, Vorschläge sind gern gesehen.

Referent: Reinhard Pohl • Anmeldung: reinhard.pohl@gegenwind.info

Magazin-Verlag, Reinhard Pohl, Schwefelstr, 6, 24118 Kiel

Aufenthaltsrecht in Deutschland

Ein Kurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene 2024

Das Aufenthaltsrecht in Deutschland ist kompliziert. Insbesondere diejenigen, die es angeht, verstehen vieles nicht. Die Gesetze sind auch kompliziert formuliert.

In dieser Reihe geht es darum, sich die Grundlagen zu erarbeiten. Mit dem Wissen kann man zum Beispiel in der Beratung leichter eine Lösung finden. Gedacht ist die Veranstaltungsreihe für alle Interessierten, egal ob sie hauptamtlich oder privat (ehrenamtlich) mit dem Aufenthaltsrecht zu tun haben.

5) Visum

Über das Visumverfahren gibt es viele richtige, aber genauso viele falsche Informationen im Internet. Es gibt verschiedene Arten von Visum, wichtig sind vor allem das C-Visum und das D-Visum. Beide werden erklärt, auch die unterschiedlichen Antragsverfahren. Welche Unterlagen werden benötigt? Wie sieht die Befragung aus? Wer entscheidet letztlich darüber, und wie kann man gegen eine Entscheidung vorgehen?

Freitag, 13. September, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

6) Niederlassungserlaubnis & Einbürgerung

Viele Ausländerinnen und Ausländer, die in Deutschland leben, möchten hier bleiben. Dazu wollen sie eine Sicherheit: Auch wenn sie einige Zeit ins Ausland gehen, möchten sie ohne Probleme zurückkehren können. Dazu sieht das Aufenthaltsgesetz die (unbefristete) Niederlassungserlaubnis vor. Die Europäische Union kennt den „Daueraufenthalt EU“. Und das Staatsangehörigkeitsgesetz sieht die Einbürgerung vor – unterschieden in eine „Anspruchseinbürgerung“ und eine „Ermessenseinbürgerung“. Die Bedingungen sind ähnlich, aber es gibt doch einige Unterschiede, die wir uns ansehen wollen. Und wir gucken uns die Änderungen an, die der Bundestag gerade diskutiert.

Freitag, 20. September, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

7) Einwanderung zur Arbeit

In Deutschland gibt es immer mehr Möglichkeiten, als Arbeitskraft einzuwandern. Das war in einer früheren Phase schon so: Von 1955 bis 1973 kamen Millionen Gastarbeiter nach Deutschland. Das wurde danach nur in bestimmten Berufen erlaubt. Heute gibt es die »Westbalkanregelung«, nach der Staatsbürger:innen der sechs Balkanländer mit einem Arbeitsvertrag einwandern dürfen. Und es gilt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das seit Ende November 2023 vielen die Einwanderung erlaubt.

Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

8) Verschiedene Möglichkeiten der Einwanderung

Die Möglichkeiten, nach Deutschland einzuwandern, sind beschränkt. Man kann mit Arbeitsvertrag oder als Ehepartner:in kommen. Wer Asyl beantragen will, muss normalerweise über die Grenze schleichen. Viele hier lebende Migrant:innen wollen gerne Verwandten und Bekannten zur Einwanderung verhelfen. Hier soll einige Möglichkeiten geschildert werden: Einwanderung als Au-Pair, Einwanderung zum Freiwilligendienst, Einwanderung in Studium und Ausbildung, Einwanderung mit der neuen Chancenkarte.

Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich mit Namen und Adresse an, Sie erhalten eine Rechnung. Den Link zu jeder Veranstaltung bekommen Sie einen Tag vorher. Sie bekommen außerdem Materialien zur Nacharbeit und um hinterher alles nachschlagen zu können. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Weitere Themen sind geplant, Vorschläge sind gern gesehen.

Referent: Reinhard Pohl • Anmeldung: reinhard.pohl@gegenwind.info

Magazin-Verlag, Reinhard Pohl, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel

Aufenthaltsrecht in Deutschland

Ein Kurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene 2024

Das Aufenthaltsrecht in Deutschland ist kompliziert. Insbesondere diejenigen, die es angeht, verstehen vieles nicht. Die Gesetze sind auch kompliziert formuliert.

In dieser Reihe geht es darum, sich die Grundlagen zu erarbeiten. Mit dem Wissen kann man zum Beispiel in der Beratung leichter eine Lösung finden. Gedacht ist die Veranstaltungsreihe für alle Interessierten, egal ob sie hauptamtlich oder privat (ehrenamtlich) mit dem Aufenthaltsrecht zu tun haben.

9) Familienzusammenführung

Das Recht auf Familiennachzug bezieht sich zuerst auf Ehegatten und minderjährige Kinder einer oder eines hier lebenden Deutschen. Unter gewissen Bedingungen ist es auch für hier lebende Ausländer:innen möglich. Dabei gibt es aber eine Überprüfung, ob eine „Scheinehe“ vorliegt. Auch werden Alter der Kinder, Sprachkenntnisse und vieles andere geprüft. Wir gehen auch auf „sonstige Familienangehörige“ ein, also erwachsene Geschwister, Eltern usw.

Freitag, 25. Oktober, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

10) Unbegleitete Minderjährige

Aus vielen Ländern kommen Minderjährige ohne Eltern als Flüchtlinge her. Für sie gelten einige besondere Regeln. Es wird normalerweise eine Vormundschaft eingerichtet, die kann vom Jugendamt übernommen werden, aber auch von Privatpersonen. Man muss dann entscheiden, ob ein Asylantrag gestellt wird, und wann er gestellt wird. Wird ein Asylantrag anerkannt, ist auch eine Familienzusammenführung möglich. Die folgt allerdings eigenen Regeln und ist nicht einfach zu organisieren. Im Weiteren geht es darum, ob es eine „Altersfeststellung“ durch ein eigenes Verfahren gibt und was das bedeutet. Und wir gehen darauf ein, was das Erreichen der Volljährigkeit bedeutet.

Freitag, 8. November, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

11) Freizügigkeit

Neben dem Aufenthaltsrecht für „Drittstaatenausländer“ gibt es das Recht auf Freizügigkeit für Unionsbürger:innen, also Staatsangehörige aus anderen EU-Staaten und ihre Familienangehörigen. Auf den ersten Blick ist dieses Recht einfacher, aber es gibt viele Fallstricke. Insbesondere ist umstritten, ob die Freizügigkeit auch gilt, wenn jemand Sozialleistungen beziehen möchte oder bezieht. Sinnvoll ist es aber auch, sich die ganz eigenen Regeln zum Familiennachzug anzusehen, auch weil im EU-Recht die „Familie“ anders definiert ist als im Aufenthaltsrecht. Und wir klären die Frage, ob Deutsche auch Unionsbürger:innen sein können.

Freitag, 15. November, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

12) Wenn die Stimmung kippt

Seit Tausenden von Jahren ist Deutschland ein Einwanderungs- und Transitland. Die Menschen hier sind Nachfahren germanischer Völker aus Schweden, römischer Legionäre, slawischer Kaufleute, Soldaten Napoleons und von Flüchtlingen der letzten 70 Jahre. Dennoch war und ist Einwanderung immer umstritten. Wie bestreitet man die öffentliche Debatte um Einwanderung, Islam, Flucht & Asyl, das Kopftuch oder die doppelte Staatsangehörigkeit? War früher wirklich alles besser, oder war es nur anders? Wie ging Flucht & Asyl früher?

Freitag, 22. November, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich mit Namen und Adresse an, Sie erhalten eine Rechnung. Den Link zu jeder Veranstaltung bekommen Sie einen Tag vorher. Sie bekommen außerdem Materialien zur Nacharbeit und um hinterher alles nachschlagen zu können. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Weitere Themen sind geplant, Vorschläge sind gern gesehen.

Referent: Reinhard Pohl • Anmeldung: reinhard.pohl@gegenwind.info

Magazin-Verlag, Reinhard Pohl, Schwefelstr, 6, 24118 Kiel